

Biodiversität schaffen - auch im eigenen Garten

Infoblatt des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Gossau zu Massnahmen zugunsten der Arten- und Lebensraumvielfalt in Privatgärten

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den eigenen Garten aufblühen zu lassen. Einheimische Pflanzen, Blumenwiesen, Kleinstrukturen und Nisthilfen bringen Farbe, Duft und Leben in Ihren Garten. Schaffen Sie nicht nur für sich eine Wohlfühl-Oase. Mit einfachen Massnahmen entsteht wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Beobachten Sie Schmetterlinge, Wildbienen, Vögel oder sogar Glühwürmchen im eigenen Garten.



Einheimische Gartenpflanzen verwenden

Auf einheimischen Gartenpflanzen leben bis zu 100-mal mehr Insektenarten als auf exotischen Ziersträuchern und -stauden. Dornensträucher (z. B. Wildrosen, Kreuzdorn, Schwarzdorn) sind besonders wertvolle Gartenpflanzen.

Invasive Neophyten entfernen

Invasive Neophyten sind nicht einheimische Pflanzen, welche sich stark und unkontrolliert ausbreiten und damit einheimische Arten verdrängen. Entfernen Sie invasive Neophyten wie Kirschlorbeer, Goldruten oder Sommerflieder aus Ihrem Garten.

Blumenwiese einsäen/Altgrasstreifen stehen lassen

Schmetterlinge und andere Insekten profitieren von vielfältigen Blumenwiesen. Verwenden Sie Samenmischungen mit einheimischen Arten. Verschiedene Arten legen ihre Eier auf Grashalme und profitieren damit von Altgrasstreifen.

Kleinstrukturen anlegen

Kleinstrukturen bieten zahlreichen Tierarten Versteck-, Rückzugs- und Brutmöglichkeiten. Igel, Eidechsen, Libellen oder Glühwürmchen fühlen sich in Ast-, Laub- und Steinhäufen, Teichen und auf Trockensteinmauern wohl.

Wildbienen nisthilfen aufhängen

In der Schweiz leben 620 Wildbienenarten. Als natürliche Niststandorte nutzen sie Totholz, umgeknickte, markhaltige Pflanzenstängel und weitere Schlupflöcher. Bohren Sie in ein Stück Hartholz verschiedene grosse Löcher und platzieren Sie dieses an einem trockenen, sonnigen Standort.

Vogelnistkästen aufhängen

Höhlenbrütende Vögel wie z. B. der Kleiber finden immer weniger alte Bäume mit natürlichen Nisthöhlen. Nistkästen können dafür einen Ersatz bieten.

Aussenmasse: 30x40x50 cm, die benötigte Grösse des Einfluglochs variiert je nach Art.

